

Die TU Graz wählt ihren Senatsvorsitz

Der Senat der TU Graz hat in der Sitzung vom 3. Oktober einen neuen Vorsitz gewählt. Gernot Kubin bleibt Senatsvorsitzender, Stellvertretende sind Jörg Schröttner, Elisabeth Salomon und Katrin Ellermann.

Barbara Gigler

Der Senat der TU Graz hat in der Sitzung vom 3. Oktober 2016 für die Funktionsperiode vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2019 gemäß UG gewählt. Für die kommende Funktionsperiode von drei Jahren haben die 26 Mitglieder des Senats der TU Graz ihren Vorsitzenden gewählt. Die Entscheidung fiel mit großer Mehrheit auf Gernot Kubin, Leiter des Instituts für Signalverarbeitung und Sprachkommunikation,

der somit weitere drei Jahre diesem zentralen Leitungsgremium der TU Graz vorsteht. Die Wahl zum ersten Stellvertreter fiel auf Mittelbauer Jörg Schröttner, zweite Stellvertreterin aus der Studierendenschaft ist Elisabeth Salomon, dritte Stellvertreterin aus der Professor/innenschaft Katrin Ellermann. Nachdem im Juni 2016 bereits zwölf Frauen in den Senat gewählt worden sind, ist nunmehr auch die Hälfte des Vorsitzendenteams weiblich.

Sprecher/innenteam

Seit 11. November vertritt Gernot Kubin außerdem die österreichischen Universitäten mit technischem und naturwissenschaftlichem Schwerpunkt – TU Graz, TU Wien, Montanuni Leoben und BOKU Wien – im Sprecher/innenteam der Senatsvorsitzenden der österreichischen Universitäten (SVK). Gemeinsam mit SVK-Sprecher Michael Schwarz ist Kubin damit auch in die



Senatsvorsitzender Gernot Kubin.

Österreichische Hochschulkonferenz entsandt. Kubin will in seiner Funktion auf Bundesebene vor allem für die Qualität und Autonomie der österreichischen Universitäten in Kernaufgaben wie Lehre und Studium eintreten. ■

„Lunch & Lehre“: Pecha Kucha und Knowledge Café

„Lunch & Lehre“ ging im November in die zweite Runde und das Interesse an den Projekten und Vorgängen in der Lehre an der TU Graz hat sich wieder einmal deutlich an der Besucher/innenzahl gezeigt. Passend zur Lehre wurde auch das Setting der Veranstaltung gestaltet: Kurzvortrag, Pecha Kucha und Knowledge Café.

Andrea Bernhard, Martin Ebner, Detlef Heck und Katharina Salicites

Im Rahmen von Lunch & Lehre hat das Team des Vizerektors Lehre einen Methodenmix gewählt, der den variablen Einsatz sowohl für Lehrveranstaltungen als auch für andere offene Dialogformate zeigt. Nach einem traditionell gehaltenen Kurzvortrag von Vizerektor Heck folgte eine Runde Pecha Kucha als Vorbereitung für die Knowledge Cafés. An insgesamt sieben Tischen wurden aktuelle Themen aus dem Bereich Lehre aufgegriffen. Um den Besuchern

und Besucherinnen einen schnellen Eindruck von den Inhalten zu vermitteln, hatte jeder Tisch 180 Sekunden Zeit, das Interesse für die nachfolgenden Tischgespräche im Knowledge Café durch einen informativen Teaser zu wecken. Die Vorstellungsrunde wurde von einer digitalen Uhr mit „Redezeit-Countdown“ begleitet. Danach diskutierte man an den Tischen in kleineren Gruppen je 15 Minuten und tauschte Informationen und Erfahrungen aus.

Wichtige Themen

Im Zentrum standen die Themen „Englische Masterstudien“, „Urheberrecht & OER (Open Educational Resources)“, „Lehrqualifikation“, „Gender & Technik“, „Weiterbildungsprogramme der TU Graz aufbauen“, „Self-Assessment“ und „Allgemeine Belange mit VR Heck“. Der Tisch „Gender & Technik“ wurde von Corinna Bath, Gastprofessorin von der TU Braunschweig, betreut.

Das Wrap-up zu den diskutierten Inhalten, Inputs, Erfahrungen aber auch Hinweisen im Knowledge Café machte deutlich, dass Lehren-

de und Studierende das Dialogformat nutzen, um sich einerseits zu informieren und andererseits aktiv und offen an Entwicklungen im Bereich der Lehre teilzunehmen. ■

Nächster Termin für „Lunch & Lehre“:
Dienstag, der 9. Mai 2017, 11 bis 13 Uhr,
Aula der TU Graz. Anmeldungen bis
3. Mai 2017 unter der E-Mail
▶ vr-lehre@tugraz.at



Vizerektor für Lehre Detlef Heck bei der Begrüßung.